

Erledigt

## Hackintosh für video editing

**Beitrag von „imperios“ vom 6. November 2019, 12:40**

Hi,

ich bin ein kompletter Neuling und lese hier schon etwas mit, youtube tutorials und so würde ich mir auch gerne ein Hackintosh zusammenbauen doch je mehr ich lese und Tutorials ansehe desto vorsichtiger werde ich. Deshalb habe ich mich entschlossen von euch Profis mal eine Meinung zu holen damit ich auch sicher sein kann das alles gut wird. Ich würde diesen gern für Video editing benutzen (final cut pro) und ein budget von 800 bis 1000 euro haben.

Zwei Fragen, es soll in einem kleinen Case verbaut sein (mini, micro, midi .... da bin ich schon druecheinander) und das intel (i5 9600k) oder ryzen 5 3600 ... ich vermute das Video besser mit Intel klappt wegen quicksync.

Ich weiss auch leider nicht ob das budget dafür ausreichen wird aber wir können uns herantasten. Meine Vorstellung intel oder ryzen, kleines Gehäuse mit dazugehörigem motherboard, cpu boxed (kein extra Lüfter), Ram ddr 4 3200 mh 16 gb, GPU da brauche ich eine Empfehlung (wie bei allem anderen 😊), powersupply. Tja ich hoffe das ich ein paar gute Tips bekomme

Thanks

---

**Beitrag von „bLEZER“ vom 6. November 2019, 12:45**

also. was heißt bei dir video Bearbeitung ? verdienst du damit geld oder ist das für privat oder willst du mit YouTube anfangen und hast noch gar keine Erfahrung ?

es kommt vor erst darauf an was du wirklich machst und wie aktiv.

wenn du einmal im Monat privat einen Geburtstags clip rendern willst würde ich nichtmal

1000euro ausgeben.

Intel Hardware ist meiner Meinung nach die bessere Wahl weil es damit leichter geht und du bei updates mit relativ wenig Risiko unterwegs bist.

Boxen Lüfter ist schonmal komplett bescheidene Idee, wenn man überlegt das ein anständiger luftkühler fast nichts kostet (bei einem möglichen Budget von 1000€ jedenfalls)

Gruß

---

### **Beitrag von „ralf.“ vom 6. November 2019, 12:55**

QuickSync ist im vergleich zu einer modernen Grafikkarte ein Witz. Und hier gehen im Moment so ziemlich alle Neueren AMD-Karten. Bestimmte Hersteller sind Kompatibler: Sapphire,...

Beim Ryzen funktionieren nicht alle Adobe-Programme. Beim RAM würde ich auf die Empfehlung vom Board-Herstellern schauen.

---

### **Beitrag von „imperios“ vom 6. November 2019, 13:05**

Wow, Danke für die schnelle Antwort. Ich würde erst mit Youtube anfangen 😊 jetzt bin ich entschlossener und würden dann Intel bevorzugen und natürlich wenn es unter dem Budget geht würde es mich auch freuen. Würde eine i5 8600k reichen oder sogar noch eine Serie später ? Wieso ich vielleicht so mit besseren specs gleich angekommen bin ist das ich diesen auch in ein paar Jahren nutzen kann wenn der Videoschnitt mal gut laufen sollte.

---

### **Beitrag von „bLEZER“ vom 6. November 2019, 13:17**

kauf dir einen gebrauchten Intel Rechner, so i5 oder i7 mit LGA1155.

da bist mit einer RX580/590 unter 500 euro ...

Gruß

---

### **Beitrag von „Tom909“ vom 6. November 2019, 14:46**

Also ich wuerde mir ein Mainboard in erster Linie rauspicken, dass sehr nahe ohne grossen Aufwand als Hack funktioniert. Hier kannst Du entweder was aelteres mit ivy Bridge holen, die gigabyte UD5H Serie ist allgemein gut, langlebig und hochwertig verarbeitet ist das ud5h z77x(dafuer gibt es tonnen an infos wie man es anpassen kann, egal ob nur mit clover, ob mit ozmosis oder andere bootloader). Ich selber nutze das Board zum arbeiten seit 6 Jahren schon und habe immer nur dezente Upgrades gemacht. Aktuell habe ich sogar den PCI Express NVM Controller gekauft von amazon und mit einer NVM Platte von Toshiba/Kingston getestet und was soll ich sagen, du kannst sogar davon booten und Leistung ist bombe, also auch gerade interessant fuer schneiden von videos, du legst dein Vid arbeitsmaterial auf diese schnelle nvm platte und arbeitest sonst mit einer normale ssd. Ich hab eh folgende Kombi, ssd fuer system, nvm fuer audio und video produktion, ne Nas mit Raid 1 im Netzwerk fuer ablegen von daten und automatisch also backup platte fuer OSX dank Time Machine Support. Dazu noch eine 1tb alte Sata Platte um halt Downloads und anderes Zeugs abzulegen damit die ssd entlastet ist.

Ideal waere also z.B. auch der Nachfolger:

<https://www.ebay-kleinanzeigen...-1-0/1206929347-225-17542>

Dazu wuerde ich den prozessor nehmen:

<https://www.ebay-kleinanzeigen...ll-dt/1218115985-225-3771>

und bei Ram je nach Budget neu kaufen oder mit Profile gute nehmen. Ich finde das Preis/Leistung von G Skill gut.

CPU Kuehler wuerde ich wegen Lager neu kaufen. Je nach Gehause einen schoenen grossen(noctua fand ich ganz klasse, aber da gibts einige gute mittlerweile).

Bei der VGA solltest Du natuerlich wegen der schlechten Zusammenarbeit von nvidia und apple auf eine AMD Karte zurueckgreifen.

Hier kann ich Dir konkret keine ideale Karte nennen, weil ich seit laengeren von AMD/ATI weg bin und eigentlich seit Jahren mit Nvidia fahre, aber werde bald wohl auch auf AMD wechseln.

Ne gebrauchste NVM mit 256GB bekommst Du fuer knapp 40-50 tacken. Der Adapter fuer pci express kostet 18 euro bei amazon, sitzt bombe und ist sehr gut verarbeitet.

SSD kosten nix, kriegt man ja teils ab 25 euro neu.

Netzteil wuerde ich aus erfahrung neu kaufen, ideal was bei mir am laengsten gehalten hat war corsair. Habe damals in einer Computerfirma im Service gearbeitet und viel RMA abgewickelt und da war corsair erstaunlich gut. Also sehr viel Bequiets sind kaputt gegangen, wuerde mir keins holen. Enermax finde ich noch klasse. Wie gesagt, ich hab nen corsair mit 650 Watt und das laeuft super, hatte vorher andere, hat nicht so lange gehalten.

Gehaeuse nimmst nach Laune.

Sprich Du kannst fuer Video Schnitt aufjedenfall bis auf die Grafikkarte insgesamt sparen, man braucht nicht zwingend das neueste ausser man muss aus beruflichen Gruenden Zeiten einhalten, nur wenn man das muss, verdient man genug sich vielleicht auch nen echten hochwertigen schnittrechner zuzulegen.

---

**Beitrag von „TNa681“ vom 6. November 2019, 15:21**

Hallo und willkommen, ich sehe das etwas anders, wenn du ein Budget von 1000€ hast, dann würde ich dir empfehlen das Maximum herausholen und vor allem auf neuen Komponenten setzen.

Hier mal meine Vorschlag zzgl. Gehäuse deiner Wahl.

[Vorschlag.pdf](#)

Sahnestücke sind der i7 und die Vega 56, die wird beim Rednern der Effekte in FCPX großen Spaß machen!

Das System ist zu 100% Hackintosh kompatibel und du wirst sicher einige Jahre große Freude damit haben.

Würde dir auch eine 1TB SSD empfehlen (Sata ist vollkommen ausreichend), sodass alle Dateien (Quelldateien und FCPX Projekt) auf der SSD Platz haben. Beim Rendern der Effekte in FCPX entstehen viele Daten und so ein Projekt wird schnell groß, vor allem, wenn man in 4k schneidet.

P.S. auf QuickSync brauchst du nicht achten, da hat [ralf](#). schon recht, die iGU rendert viel langsamer als die Vega, wäre damit kontraproduktiv.

**Edit:**

Beim RAM habe ich vergessen die Anzahl Module auf zwei zu setzen, 16GB sind das Mindeste.

---

**Beitrag von „bLEZEer“ vom 6. November 2019, 15:37**

Leute wofür viel Geld ausgeben und oder überhaupt in irgendeiner weiße das Budget ausnutzen ?

Die Preise für CPU`s bei Intel fallen aktuell im Tiefsturz.

Schön ältere Hardware kaufen evtl sogar ein Dell oder Lenovo fertig PC aus einer Auflösung. gibts oft komplett für umem 100euro mit nem i5. - einfach bisschen hier im Forum suchen da gibts auch etliche fertige EFI`s.

Dann gucken ob man mit OSX zurecht kommt, wenn ja -> gucken ob der Youtube Channel anläuft, wenn ja -> gucken das man die Hardware kauft die zu dem Zeitpunkt aktuell gut läuft und die man benötigt.

falls er mit OSX nicht zurecht kommt -> normalen Windows PC bauen für die Arbeit und den günstigen Hacki just for fun daheim zum rumspielen behalten.

Mir soll echt mal einer erklären warum hier manche irgendwelche Traumkonfigurationen raushauen ohne überhaupt den Bedarf zu ermitteln.

Vor allem und jetzt der wichtigste Punkt, wir wissen nichtmal womit er filmt und in welcher Auflösung ?

Filmt er mit einer GoPro in Full HD ? Filmt er mit einer Bridge in (evtl) 4k ? Hat er Profi Equipment von Resolve oder oder oder.

---

### **Beitrag von „Tom909“ vom 6. November 2019, 15:41**

Apple hat leider die grundeinstellung bei PC Hardware immer so knapp halbes Jahr bis Jahr spaeter die Hardware die aktuell auf dem Markt ist 100% einzubeziehen. Entsprechend solltest Du nicht gerade das kaufen das gerade eben auf den Markt geworfen wurde, sondern auf Hardware im alter von knapp 1 bis 2 Jahre aufbauen. Erstens gibt es dafuer tutorials und weit wichtiger, auch passende Kexte.

Am Ende, ist das ne Budget Sache wie ernst du es mit dem Schneiden meinst. Ja und je nachdem welche Aufloesung bzw. qualitaet ansteht und Programm, deshalb wuerde ich auch hinsichtlich einer NVM Loesung schauen. Macht schon was her wenn man ueber das doppelte

an Read und Write performance hat, gerade bei video und audio.

---

### **Beitrag von „bLEZEer“ vom 6. November 2019, 15:43**

[Tom909](#) genau da kommen wir der Sache näher, stell dir vor er hat nur 720p Material. da ist eine NVMe eher verschenkte Performance.

---

### **Beitrag von „Tom909“ vom 6. November 2019, 15:46**

unabhaengig des bildmaterials, die write und read performance ist generell bei vielen zugriffen und rendern immer von vorteil und da wir hier auch nicht von hunderten euros an differenz sprechen, wuerde ich fuers schneiden und rendern immer die nvm variante einplanen. Es kostet nicht viel, wird nativ unterstuetzt und spart auch die zeit ein egal ob wir jetzt hochwertiges oder minderwertiges material verarbeiten. generell wuerde ich immer system/anwendungs platte von meiner "material" Platte trennen.

---

### **Beitrag von „TNa681“ vom 6. November 2019, 16:04**

[Tom909](#) ist schon richtig, aber so mega viel macht eine NVME vs Sata3 nun nicht aus beim Schneiden...

[bLEZE](#) auch du hast recht, teilweise bekommt man Gebraucht recht viel für sein Geld, hataber halt auch ein gewisses Risiko, keine Garantie/Gewährleistung etc. Preis/Leistung bei dem von dir verlinkten Board für 80€ halte ich aber für , auch der Prozessor ist ziemlich in die Jahre gekommen, ist verglichen auf dem Leistungsniveau eines aktuellen i3 8100, der neu ca. 40€ mehr kostet.

[imperios](#) ich würde dir noch ein Midi-Tower Gehäuse empfehlen, da hast schön Platz zum basteln uns ist trotzdem nicht zu klobig.

---

### **Beitrag von „imperios“ vom 6. November 2019, 16:14**

Super, vielen Dank. Wir kommen immer näher  ... ich würde mit 1080p anfangen, Cam von Canon ... Habt mir schon jetzt mal deutlich geholfen vor allem mit dem Vorschlag von TNa681 ... Was sagt ihr zu einem yATX motherboard, es wäre sehr gut wenn es auch ein yATX Gehäuse ist, sieht gut aus und nimmt nicht so viel Platz ein ... Danke für die tolle Unterstützung.

---

### **Beitrag von „Tom909“ vom 6. November 2019, 16:20**

Aus meiner langjährigen Erfahrung mit Computern und ich habe früher auch viel Kohle in SCSI gesteckt mit U2W Raids usw. kann ich nur sagen, wenn man Audio oder Video oder beides macht, ist die thermische Belastung nicht zu verachten. Dazu kommt, dass wir hier viele Reads und Writes machen, somit definitiv mindestens zwei Platten einplanen sollten (nichts ist schlimmer wenn die Systemplatte ausfällt). Meinetwegen muss man nicht auf eine NVMe Lösung zurückgreifen, auch wenn sie saugenstiger geworden sind und einige professionelle Fotografen kennen die das besser finden als SATA 3 SSDs, aber ich will nur hinweisen, dass Festplatte, Prozessor, RAM plus GPU eine Menge beitragen. Weiterhin würde ich die SSD auch in ein thermisches Gehäuse packen. Sowieso wer das ganze professionell angeht sollte auch ausreichend an Backup denken, System über TimeMachine sichern, intern eventuell ein RAID aufbauen, weil wir hier von einem Arbeitstier und nicht Gaming oder Hobby Rechner reden,

sollte man definitiv "langlebige" Komponenten einplanen(luefter mit lueftersteuerung einplanen im Gehaeuse). Garantie hin oder her, je laenger ein Hersteller Garantie freiwillig auf seine Komponenten bietet, umso weniger muss man sich sorgen machen. Wie gesagt, je nach Budget und auch Zielausrichtung sollte man sich alles mal ueberlegen. Das Mainboard ist mehr oder weniger die wichtigste Grundbasis, der Rest drumrum haengt von Budget und anspruch ab. Klein und fein ist immer thermisch so ne Sache. Ich hab selbst nen brix und der glueht wie sau wenn der unter Last steht, aber das ist nur office loesung. Zum arbeiten sollte man sich genug Luft in einem Gehause holen. Das haelt am Ende alles laenger, weil ich auch schon mit direkten Vertretern von Nvidia gesprochen habe und auch weiss, dass der Kunde leise will, aber thermisch nicht unbedingt das meiste was man kriegt einfach ohne zusaetzliche Kuehlkonzepte lange haelt.

---

### **Beitrag von „TNa681“ vom 6. November 2019, 16:31**

Bzgl. Gehäuse ist das sehr subjektiv, also reine Geschmacksache...Fakt ist, eine microATX passt auch in ein Midi-Tower Gehäuse.

Darf ich fragen was das für ein microATX Board ist?

Auch wenn du mit 1080p filmst (ist das eine Canon DSLR?), wirst du früher oder später sicher auf 4k umsteigen (war bei mir auch 😊) machst du nichts falsch, wenn dein Rechner Leistungsreserven hat.

---

### **Beitrag von „imperios“ vom 6. November 2019, 16:38**

TNa681 na ja das ist jetzt die Frage, welches microATX Board ich nehmen soll ... hab so manches gesehen aber bin noch immer unentschlossen da ich die unterschiede nicht selber einschätzen kann.

Das Gehäuse gefällt mir zb.:

<https://www.alternate.de/Cooler...earch?campaign=HowtoPCBau>

[Tom909](#) --> genau das ist es weshalb ich frage, zu einem richtigen Pro wird es länger dauern aber die Erfahrungen die Ihr hier habt kann ich leider nicht haben und dann muss ich unterscheiden von meinen Wünschen mit dem worauf es wirklich ankommt zb: die wärme die erzeugt wird.

---

### **Beitrag von „TNa681“ vom 6. November 2019, 16:52**

Sehr schönes Gehäuse!

Kannst das Board hier nehmen:

[https://www.mindfactory.de/pro...-mATX-Retail\\_1235371.html](https://www.mindfactory.de/pro...-mATX-Retail_1235371.html)

Da müsste es hier im Forum sogar schon eine fertige EFI geben...ich meine exakt dieses Mainboard hab ich schon mal hier im Forum bei jemandem gesehen bzw. gelesen.

---

### **Beitrag von „imperios“ vom 11. November 2019, 12:21**

Super, vielen Dank. Ich werde mal loslegen und falls ich noch weiter Hilfe brauchen werde melde ich mich 😊

---

### **Beitrag von „MitchellHolland“ vom 10. Mai 2021, 10:42**

Bzgl. Gehäuse ist das sehr subjektiv, also reine Geschmacksache...Fakt ist, eine microATX passt auch in ein Midi-Tower Gehäuse.

Darf ich fragen was das für ein microATX Board ist?

Auch wenn du mit 1080p filmst (ist das eine Canon DSLR?), wirst du früher oder später sicher auf 4k umsteigen (war bei mir auch 😊) machst du nichts falsch, wenn dein Rechner Leistungsreserven hat.

---

### **Beitrag von „MPC561“ vom 11. Mai 2021, 16:45**

Das einfachste wäre der 265 Euro Hackintosh von mir. Genau für sowas hab ich das System aufgesetzt. [Klick](#)

Nur statt i3-10100 einen i5-10400 und statt 8GB RAM 16GB, dazu noch eine 1 TB NVME SSD und ggf. noch eine SATA SSD.

Die EFI im Thread oben ist schon auf SMBIOS iMac20,1 konfiguriert so das QuickSync sofort funktionieren sollte ohne externe Grafikkarte. Diese würde ich mir erst kaufen wenn die Preise sich wieder normalisieren und wenn der Threadersteller wirklich von OSX überzeugt ist. Das ist aktuell verschwendetes Geld. So lahm ist QuickSync auch nicht.

Damit ist er bei ca. 500-600 Euro und hat potente neue Hardware.

Gruss,

Joerg

---

### **Beitrag von „barrrrt“ vom 11. Mai 2021, 16:50**

Ich habe hier noch einen Deskmini rumstehen. Würde der für deine Bedürfnisse ausreichen?

DESKMINI 310 + I5 8500 + 16 GB RAM + NOCTUA LÜFTER + DESKMINI WIFI KIT + WLAN KARTE + 512 GB SSD (GGFS. VESA MOUNT KIT)

wenn das für dich interessant ist, gut. wenn das nicht ausreicht, dann musst du was mit besserer GPU suchen denke ich

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2021, 17:39**

Warum wird hier auf einen Thread reagiert, dessen letzter Beitrag im November 2019 stattfand?

Der TE ist seit dem letzten Post auch nicht mehr aktiv gewesen... ein weiteres Pushen des Vorgangs mit den aktuellen Tipps kann man sich tatsächlich sparen.

---

### **Beitrag von „MPC561“ vom 11. Mai 2021, 17:53**

Mahhh, ich hab nicht aufgepasst und nur auf den Beitrag vor mir geschaut ob der aktuell war.

So viel getippt umsonst ...

GRRRRRRRR.

Gruss,

Joerg

---

## **Beitrag von „barrrrt“ vom 11. Mai 2021, 21:18**

Dito. Hatte auch nur gesehen, dass hier Aktivität war.